

Pressemitteilung

Die Vorauswahl für den Alternativen Medienpreis 2018 steht fest

- **38 Wettbewerbsbeiträge aus den Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben, Zukunft und Medienkritik sind nominiert.**
- **Die Jury wählt nun die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2018**
- **Verliehen wird der Preis am Freitag, 18. Mai 2018, um 20 Uhr in der Nürnberger Akademie**

Der Alternative Medienpreis würdigt zum 19. Mal Medienschaffende, die aus ungewohnter Perspektive kritisch und kreativ berichten. Die Vorjury aus Journalisten und Medienexperten hat aus den Einsendungen 38 Beiträge für die sechs unterschiedlichen Kategorien ausgewählt. Diese umspannen die Themen Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben, Zukunft und Medienkritik. Der Preis zeichnet dabei Medien aus, die "außergewöhnlich, andere Wege als der Mainstream nutzend, engagiert, kritisch, [und] nicht populistisch" sind, erklärt Peter Lokk, der Initiator des Preises. Neben klassischen journalistischen Beiträgen in Printmedien werden insbesondere innovative Darstellungsformen ausgewählt. Unter den eingereichten Beiträgen befinden sich auch umfassende Webprojekte, Youtube-Videos, Webdokumentationen und Podcasts.

Aus den 38 nominierten Beiträgen wählen die Jurys die sechs Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2018 aus. Die Zahl der Bewerbungen ist mit 185 Einsendungen auf dem Stand der letzten Jahre. Je nach Medium wendet die Jury unterschiedliche Bewertungskriterien an. Der Alternative Medienpreis zeichnet seit 19 Jahren Journalistinnen und Journalisten aus, die Themen mit neuen Ansätzen oder medienübergreifend behandeln. Ausdrücklich erwünscht sind Beiträge, die gesellschaftliche Missstände kritisch durchleuchten und Themen aufgreifen, Fehlentwicklungen in den Medien aufdecken und vernachlässigte Themen bearbeiten. Darstellungsformen, Formaten und Themen der Publikationen sind keine Grenzen gesetzt. Die Wettbewerbsbeiträge kommen sowohl aus nichtkommerziellen wie auch aus etablierten Medien, die neue Ansätze unkonventionell aufgreifen. Die Preisverleihung findet am 18. Mai 2018 um 20 Uhr in der Nürnberger Akademie, Gewerbemuseumsplatz 2, statt. Für den musikalischen Rahmen sorgt Pianist Christian Bader mit ausgewählten Songs und deutschen Texten. Er vertont am liebsten Texte, die ihn bewegen oder schneidert schon bestehende Songs auf sich zu. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.alternativer-medienpreis.de (2039 Zeichen)

Hinweis für die Redaktion: Die nominierten Medienschaffenden sind auf www.alternativer-medienpreis.de/aktueller-preis/ veröffentlicht. Ihre Wettbewerbsbeiträge sind dort verlinkt.

Hintergrund zum Wettbewerb: Der Alternative Medienpreis fördert kritische Medienkultur im deutschsprachigen Raum: Themen und Ansätze, die von kommerziellen Medien vernachlässigt werden, bekommen so mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Er steht in der Tradition des Graswurzeljournalismus der 70er und 80er

Jahre. Damals entstanden Stadtzeitungen, nichtkommerzielle Lokalradios und Computernetzwerke von unten. Das Ziel war Gegenöffentlichkeit. Diese Art des Journalismus hat durch Blogger und Social Media neue Aktualität erlangt. Der Alternative Medienpreis wurde erstmals im Jahr 2000 verliehen und wird 2018 bereits zum 19. Mal vergeben. Weitere Informationen unter www.alternativer-medienpreis.de

Hintergrund zu den Organisatoren: Veranstalter des Wettbewerbs Alternativer Medienpreis 2018 sind die Nürnberger Medienakademie und die Stiftung Journalistenakademie. Das Kulturreferat der Stadt Nürnberg, die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju), der Verein Kommunikation und Neue Medien, das Projekt "Die Zweite Aufklärung" und Partner aus Kultur, Medien und Politik unterstützen den Wettbewerb.

Pressekontakt:

Peter Lokk M.A., Wettbewerbskoordination Alternativer Medienpreis

Nürnberger Medienakademie e.V., Humboldtstr. 117, 90459 Nürnberg, Tel. 0911 435867, Fax 0911 452777

Stiftung Journalistenakademie, Renatastr. 41, 80634 München, Tel. 089 1675106, Fax 089 131406

Mail für Kontakte und Einsendungen: info@journalistenakademie.de

Der Medienpreis im Internet: www.alternativer-medienpreis.de